

The logo for ENGEL KUNSTAUKTIONEN, featuring the word "ENGEL" in white capital letters on a dark grey background, with a red horizontal bar below it.The text "KUNSTAUKTIONEN" in white capital letters on a red background.

## PRESSEMITTEILUNG

April 2010

Nachbericht zur 122. Auktion

„Kunst und Antiquitäten“ | 27. Februar 2010

### **Turbulente Versteigerung eines Gemälde von Auguste Herbin**

Gleich zwölf Bieter bemühten sich in unserer Auktion am 27. Februar 2010 um ein Gemälde von Auguste Herbin (1882-1960), das sich nach Angaben des Einlieferers seit 1947 im Besitz seines verstorbenen Vaters befand. Bei 65.000 EUR fiel der Hammer. Der Erwerber verweigerte die Abnahme mit der Begründung der Unechtheit. Für das Auktionshaus völlig unverständlich, und es stellte sich die Frage, weshalb er bis 65.000 EUR bot. Nach Rücksprache mit dem Einlieferer lud ENGEL KUNSTAUKTIONEN die weltweit für den Maler zuständige Gutachterin, Madame Geneviève Claisse aus Paris zu einer Besichtigung und Bewertung des Gemäldes nach Koblenz ein. Madame Claisse, eine der großen Vertreterinnen der abstrakt-geometrischen Kunst in Europa, ist die Großnichte des Künstlers und war dessen Schülerin. Sie verfasste auch das Werkverzeichnis der Gemälde und Skulpturen Herbins. Sie kam unserer Einladung sehr gerne nach und besuchte unser Haus am 30./31. März. Sie fertigte ein Gutachten an und schreibt darin das Gemälde Herbin zu. Eine Aufnahme ins Werkverzeichnis ist vorgesehen. Am 16. April haben wir das Gemälde erneut versteigert, der Zuschlag erfolgte bei 30.000 EUR.

Auch sonst konnten in unserer Februar-Auktion und im anschließenden Nachverkauf viele Objekte im 3- und vierstelligen Bereich abgegeben werden. Eine Herrenarmbanduhr „Omega“ in Gold 585 mit Quarzwerk brachte 700 EUR (400 EUR), ein 22-teiliges russisches silbernes Kaffeeservice um 1975 brachte 5.500 EUR (800 EUR), ein alter, für den Sperrmüll vorgesehener Ghaschghai (445 x 306 cm) erlöste 2.400 EUR (220 EUR). Gute Verkaufsquoten wurden auch bei chinesischen und japanischen Objekten erzielt – eine kleine chinesische Porzellanvase aus dem 17. Jh. brachte 1.900 EUR (1.900 EUR), zwei japanische Weltenwächter aus Holz aus dem 20. Jh. erlösten 700 EUR (600 EUR). Das sehr detailreich gemalte Aquarell „Alte Bauernkate in Norddeutschland“ von Paul Müller-Kaempff ging für 1.600 EUR (500 EUR) an einen Sammler in Ostdeutschland. Eine großformatige Komposition von Bernd Scheid (geb. 1948 Dresden), Öl/Lwd. von 1987 fand für 4.000 EUR (4.000 EUR) einen Abnehmer.

ENGEL Kunstauktionen

Friedrich-Ebert-Ring 12 | 56068 Koblenz | Germany

Telefon ++49 (0) 261-914 3751 | Telefax ++49 (0) 261-914 3752

[www.engel-kunst.com](http://www.engel-kunst.com) | [info@engel-kunst.com](mailto:info@engel-kunst.com)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Schmitz